

Wer die Wahl hat... = Qui a l'embarras du choix

Autor(en): **Blum, W.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **80 (1989)**

Heft 18

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer die Wahl hat...

Die Spannung, mit der die rund 1200 EWs der Schweiz ihre Kunden mit elektrischer Energie versorgen, ist genormt – nicht so der Preis, der dafür verlangt wird: Die Tarifhoheit der einzelnen Werke führt dazu, dass bei den Strompreisen z.T. beträchtliche Unterschiede von EW zu EW bestehen, Unterschiede, die den individuellen technischen, wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen der einzelnen Unternehmen Rechnung tragen.

Ein völlig anderes Bild zeigt – zumindest auf den ersten Blick – die Elektrizitätsversorgung in Frankreich, wo im wesentlichen nur ein nationales Versorgungsunternehmen auftritt. Man könnte also vermuten, dass es auch nur einen einzigen Stromtarif gibt. Tatsächlich hat die Electricité de France vor kurzem die Einführung eines einheitlichen, umfassenden Tarifsystems abgeschlossen. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich jedoch, dass darin eine Vielzahl von Tarifversionen und Tarifoptionen enthalten ist, die z.T. noch entsprechend den jeweiligen regionalen Bedürfnissen modifiziert werden können. Trotz der auch hier zu verzeichnenden Tarifvielfalt ist ein Merkmal besonders zu erwähnen: Der französische Verbraucher hat in der Regel die Möglichkeit, aus verschiedenen Tarifvarianten entsprechend seiner individuellen Bezugscharakteristik auszuwählen. Massgebend für den Tarif ist z. B. die abonnierte Leistung, wobei das Versorgungsunternehmen gegebenenfalls auch nicht davor zurückschreckt, beim Überschreiten dieser abonnierten Leistung die Stromlieferung zu unterbrechen.

Die Situation in Frankreich ist sicher nicht direkt mit derjenigen in der Schweiz vergleichbar. So stellt beispielsweise im einen Land die maximale Leistung, im anderen die insgesamt benötigte Energie während des Winterhalbjahres die für die Versorgung kritische Grösse dar, was auch zu anderen Zielsetzungen in der Tarifpolitik führen muss. Dass der Verbraucher jedoch bei der Tariffestlegung vor die Wahl gestellt wird, welche Leistung und welche Tarifvariante er abonnieren will, dürfte ihn mit Sicherheit dazu veranlassen, sich intensiver mit seinem Stromhaushalt zu befassen und so zum bewussteren Umgang mit dieser Energie beitragen.

W. Blum
Redaktion VSE
Ausgaben Elektrizitätswirtschaft

Qui a l'embarras du choix...

Si la tension utilisée par les quelque 1200 entreprises suisses d'électricité pour approvisionner leurs clients en énergie électrique est normalisée, il n'en est pas de même pour le prix de l'électricité. La souveraineté tarifaire des diverses entreprises a pour conséquence des variations plus ou moins importantes du prix de l'électricité d'une entreprise à l'autre, variations dues aux conditions techniques, économiques et politiques spécifiques à chaque entreprise.

Une situation très différente – du moins à première vue – se présente en France où pour ainsi dire une seule entreprise nationale approvisionne le pays en électricité. On pourrait donc penser qu'il n'y a également qu'un seul tarif d'électricité. Electricité de France vient en effet d'achever l'introduction d'un vaste système tarifaire uniformisé. Un examen détaillé montre toutefois qu'il contient bien des variantes tarifaires et des tarifs à option pouvant en partie encore être adaptés aux exigences des diverses régions. Malgré la diversité tarifaire relevée ici aussi, il convient de mettre une particularité en évidence, à savoir le fait que le consommateur français peut en général choisir entre plusieurs variantes tarifaires, et ceci en fonction de ses besoins en énergie. La puissance abonnée détermine alors le tarif. Et dans le cas où elle serait dépassée, l'entreprise distributrice n'hésite pas à interrompre la fourniture d'électricité.

Il est certes difficile de comparer la situation française à celle de la Suisse. Dans un pays par exemple, l'élément critique de l'approvisionnement en électricité est la puissance abonnée, alors que dans l'autre, c'est la quantité totale d'électricité nécessaire en hiver, d'où une politique et des objectifs tarifaires différents. En ayant la possibilité de choisir la puissance et le tarif qu'il désire abonner, le consommateur est certainement incité à s'occuper plus intensivement de sa consommation domestique d'électricité, contribuant par là à utiliser cette énergie à bon escient.

W. Blum
Rédaction UCS
Editions «Economie électrique»

Nouveau Neu: 2 ⇒ 3

Die Herausgabe der 2 Kataloge «Glasfaserkabel» und «Mittelspannungskabel» sind 2 neue Leistungen von COSSONAY.

L' édition des 2 catalogues «Fibres optiques» et «Moyenne tension» sont 2 nouvelles prestations de COSSONAY.

La 3ème prestation est une édition complémentaire sur VIDEOTEX du catalogue «Moyenne tension»: le vidéocatalogue. Ou l'accès instantané, et à toute heure, à une banque de données.

Die 3. Leistung besteht in einer zusätzlichen Auflage des Katalogs «Mittelspannungskabel» auf VIDEOTEX: dem Videokatalog. Oder mit anderen Worten, dem sofortigen und jederzeit möglichen Zugang zu einer Datenbank.



Toute demande d'information supplémentaire peut être formulée par écrit, ou plus simplement transmise en composant le code VIDEOTEX * 4810 #

Zusätzliche Informationen können schriftlich oder ganz einfach über VIDEOTEX * 4810 # erfolgen.

COSSONAY,
l'information câblée die verkabelte Information



CABLERIES & TREFILERIES
DE COSSONAY S.A.

1305 Cossonay-Gare
Tél. 021 861 17 21, Fax 021 861 30 35
Télex 459 600, Vidéotex: * 4810 #